

► AMERICAN RHEINMETALL

30. Oktober 2025

American Rheinmetall erhält Auftrag im Wert von 31 MioUSD zur Schadinstandsetzung des Bradley Schützenpanzers

Die US-amerikanische Unternehmenstochter des Düsseldorfer Technologiekonzerns Rheinmetall, American Rheinmetall, hat einen Auftrag im Wert über 31 MioUSD (26,6 MioEUR) erhalten, um eine Schadinstandsetzung für den Bradley Schützenpanzer zu gewährleisten. Genutzt werden diese u.a. in der US-Armee und durch die ukrainischen Streitkräfte (UAF).

Im Rahmen des Auftrags, der vom National Center for Manufacturing Sciences, Inc. (NCMS) vergeben wurde und der eine Laufzeit von 18 Monaten hat, wird American Rheinmetall hierzu Verfahren zur Schadensbewertung und -reparatur (DAR) entwickeln. Dabei werden Wartungskapazitäten aufbaut, um beschädigte oder defekte Bradley-Schützenpanzer (Infantry Fighting Vehicle / IFV) näher an den Einsatzgebieten zu reparieren.



Programmübersicht

Im Rahmen des Programms wird der Bradley IFV als Testplattform eingesetzt, um ein Team für schnelle Schadensbewertung und -reparatur zu erproben. Dieses Team wird mit modernen Verfahren, Werkzeugen und einem flexiblen Lieferkettennetzwerk ausgestattet und geschult. Ziel der Initiative ist es, die Lücke zwischen Gefechtsschäden und umfassenden Depotreparaturen zu schließen – also eine rasche Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit zu ermöglichen, bis Ersatzteile oder spezialisierte Reparaturteams eintreffen.

Nach der Erprobung soll das Programm einen skalierbaren Ansatz bieten, um Standorte für die Fernbewertung und -reparatur von Schäden einzurichten, die auch in gefährlichen oder schwierigen Einsatzgebieten genutzt werden können. So sollen Ausfallzeiten verringert, die Einsatzbereitschaft verbessert und die Widerstandsfähigkeit von schwerem Gerät und Infrastruktur gestärkt werden.

Stärkung der Einsatzbereitschaft der Alliierten

Rheinmetall hilft der Ukraine, Bradley-Infanterie-Kampffahrzeuge trotz des anhaltenden Krieges mit Russland wieder in einen einsatzfähigen Zustand zu versetzen.

„Dieser Auftrag unterstreicht das Engagement von American Rheinmetall, innovative und missionskritische Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen, die die Einsatzfähigkeit der US-Streitkräfte und ihrer Verbündeten bestmöglich

► Keyfacts

- Schadinstandsetzung des Schützenpanzer Bradley für US-Armee und ukrainische Streitkräfte
- Auftragswert über 31 MioUSD (26,6 MioEUR)
- 18-monatige Projektphase
- Reparatur näher an den Einsatzgebieten

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Philipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-philipp.weisswange@rheinmetall.com

► Social Media

- ✕ @Rheinmetallag
- 📷 @Rheinmetallag
- 🌐 Rheinmetall
- ▶ Rheinmetall

WhatsApp



unterstützen“, sagte Matt Warnick, Chief Executive Officer von American Rheinmetall. „Durch den Aufbau moderner Reparaturkapazitäten in der Nähe der Einsatzorte leisten wir einen wichtigen Beitrag dazu, dass zentrale Systeme wie der Bradley-Schützenpanzer schnell und sicher wieder einsatzbereit sind.“

Das Projekt soll im März 2027 abgeschlossen sein, wobei die Auslieferung der ersten reparierten Bradley-IFVs zu diesem Zeitpunkt erwartet wird.

Über Rheinmetall in den USA

Zur Rheinmetall-Unternehmensgruppe in den USA gehören American Rheinmetall in Auburn Hills, MI (Hauptsitz), Biddeford, ME, Lansing, MI, Lapeer, MI, Plymouth, MI und St. Marys, OH, American Rheinmetall Munitions in Camden, AR, Texarkana, TX (Expal USA), Vienna, VA (Hauptsitz) und Windham, ME sowie die US-Muttergesellschaft American Rheinmetall Defense in Vienna, VA.

www.rheinmetall-us.com